

Bereits über die Hälfte der Saison ist Geschichte. Darunter gabs viele sehr schöne Momente.

Die drei ersten Marathons (Int. Uralan Marathon Münsingen, Worldclass Offenburg und Int. Singen Bike Marathon) liefen mir hervorragend, obwohl ich in Münsingen beim Kampf um den Sieg auf dem letzten Kilometer noch stürzte (Ränge: 6, 7 und 9).

Vor der Schweizermeisterschaft anlässlich des IXS Monte Generoso Bike Marathons fuhr ich in Frankreich Zwecks Vorbereitung eine 4 Etappen-Strassenrundfahrt. Für mich als Biker eine ganz neue, aber tolle Erfahrung.



Die Schweizermeisterschaft sollte mein erster Saisonhöhepunkt werden. Leider erwischte mich wenige Tage vor dem Rennen eine starke Erkältung mit Halsschmerzen. Den Start hätte ich mir im Nachhinein sparen können; völlig entkräftet und enttäuscht musste ich das Rennen aufgeben.



Schon eine Woche später stand mit dem Rennen in Estavayer-le-lac das 2. Rennen der Schweizer IXS Serie auf meinem Rennprogramm. Bis zu einem Kettendefekt lag ich auf Rang 5, danach konnte ich mich als 10. immerhin gerade noch in die Top 10 kämpfen.

Der Black Forest Marathon im Deutschen Kirchzarten gehört zu meinem absoluten Liebling: eine traumhafte Landschaft, gepaart mit einer Strecke, die mir sehr entgegen kommt. Obwohl die Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt lagen, lief mein Motor super. Auf dem

obersten Punkt waren wir nur noch zu 5. Gegen Schluss machten mir Magenprobleme das Leben schwer, trotzdem konnte ich einen 8. Rang ins Ziel retten.

Mit der Nummer 3 stand ich beim Goldenrace (3. Rennen IXS Serie) am Start. Hinter Stoll und dem Franzosen Frech erreichte ich auch das Ziel als 3. und dies trotz Plattfuss und einem defekten Pedal; ich hatte grosses Glück, dass ich überhaupt noch ins Ziel kam.

Eigentlich hätte ich das Dolomiti Superbike Rennen fahren wollen und mit Urs Huber auch eine Mitfahrgelegenheit in die Dolomiten gehabt, doch setzte WG Kollege Gabriel wenige Tage davor noch schnell ein Gigathlon-Team zusammen. Lea, Arlette, Hubi, Gabriel und ich verbrachten ein geniales Wochenende mit Zelten und Sport treiben in Thun, dass wird dazu den Gigathlon gewonnen haben, war ein schöner Zusatz!



Nur sechs Tage später standen Marco und ich gemeinsam am Start in Füssen. Die Transalp über 8 Etappen, 600 Kilometer und 20'000 Höhenmetern durch 4 Länder stand vor uns. Ich hatte keine Ahnung wie ich dies angehen soll. Meine Taktik sollte ganz einfach sein: ich fuhr meistens am Limit. Dank unseren beiden Betreuern Tamara und Andi konnten wir uns nur auf die Rennen konzentrieren, alles andere erledigten sie für uns. Ein grosses Dankeschön!

Das Ziel erreichten wir in Riva auf dem 8. Gesamtrang, ein tolles Ergebnis in diesem sehr gut besetzten Feld. Es war eine harte, aber sehr schöne Zeit, ich werde nächstes Jahr bestimmt wiederkommen.

Mit grossen Schritten kommen die nächsten Höhepunkte auf mich zu. Wie im vergangenen Jahr darf ich auch diese Saison die Schweizer Farben an der WM im Deutschen St. Wendel vertreten. Die Vorfreude ist riesig. Am 8. August Punkt 9.45 gilt's ernst!

Die ganze Schweizer Delegation freut sich über möglichst viele Fans!!! St. Wendel liegt nur 300 Km von Basel weg... Und mit Huber, Sauser, Näf und weiteren hat die Schweiz ein paar ganze heisse Titelanwärter im Ofen!

Rennplan 2010

8. August	Weltmeisterschaft (St. Wendel, De)
15. August	IXS Eigerbike
21. August	Grand Raid Cristalp
28. August	IXS Nationalpark
12. September	Schwarzwald Marathon (De)
26. September	IXS Ironbike

Bis bald und beste Grüsse

Euer Friedrich

Nicht vergessen: Ständig auf dem Laufenden bleibst du unter meiner von **Luminet.ch** erstellten Website: www.fridi.ch

Folgende Sponsoren unterstützen mich, ich bin dir sehr dankbar, wenn auch du sie berücksichtigst, herzlichen Dank!

